



Wohnstrasse **Lebensspiegel**

Baptistengemeinde Thalwil

Juni / Juli 2017



© Joerg Trampert / pixelio.de

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen!

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn!

Psalm 121,1-2a



Die Wahrheit Jesus

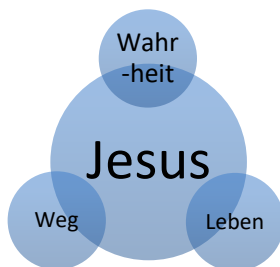
Die Ich-bin-Worte Jesu, die uns im Johannesevangelium überliefert sind¹, geben uns Einblick in das Selbstverständnis Jesu. Er wusste immer, wer er war. Kern seiner Identität war und ist die lebendige Beziehung, die er zu seinem himmlischen Vater hat. Darum konnte er ohne zu zögern und mit grosser Gewissheit sagen: «Ehe Abraham war, bin ich!»²

Wir Menschen, die wir jenseits von Eden leben und ohne eine lebendige Beziehung zum himmlischen Vater in diese Welt hineingeboren werden, haben da schon mehr Hemmungen und Mühe. Wer von uns könnte so wie Jesus mit solcher Überzeugung und innerster Gewissheit Zeit seines ganzen Lebens sagen: «Ich bin ...»? Die Kakophonie der lauten Stimmen dieser Welt, die uns allesamt sagen wollen, wie wir zu sein haben und welche Identität für uns die Richtige ist, helfen uns nicht wirklich, Gewissheit über uns selbst zu finden. Können uns die Selbstaussagen von Jesus dabei helfen?

Eine davon lautet: «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, es sei denn durch mich.»³ Kühn und herausfordernd, nicht? Jesus nimmt «Weg», ein Wort aus dem täglichen

Leben, «Wahrheit», ein Wort aus der Philosophie und Leben, das Wort aus der grundsätzlichen menschlichen Erfahrung, ein lebendiges Wesen zu sein. Er verbindet sie mit seiner Person:

- Meine Person, ich selbst, bin «*der Weg*».
- Meine Person, ich selbst, bin «*die Wahrheit*».
- Meine Person, ich selbst, bin «*das Leben*».



Erfülltes, vollständiges und sinnvolles Leben lebt nur die Person, die Jesus Christus hat. Also eine Verbindung mit der Person Jesus lebt. Der «Weg» zu diesem Leben wiederum, ist dann nicht ein Pfad, den die Menschen gehen. Nicht ein Set von Regeln und Lebensanweisungen, die es zu befolgen gibt, um am Ende Leben zu erhalten. Nein, Jesus, seine Person, er selbst ist der Weg zu diesem Leben, das er selbst ist. Er als Person ist der Weg. Nicht das Wissen *über* Jesus. Nicht das kennen seiner Biographie. Nicht allein das Für-Wahr-halten des biblischen Berichts. **Der Weg zum eigentlichen Leben ist die Person, der Mensch und Gott Jesus Christus.**

Ist das wahr? Entspricht das *der Wahrheit*? Ja, und zwar dann, wenn Jesus selbst, seine Person, der Mensch und Gott ist, *die Wahrheit* ist. Nicht das Für-wahr-Halten ist Wahrheit. Wahrheit ist eine Person. Sie heisst Jesus Christus. Wenn du glaubst, also Jesus vollkommen vertraust, dann hast du eine Verbindung zu *der Wahrheit*. **Demnach ist jeder Mensch, der durch Jesus mit dem himmlischen Vater verbunden ist, verbunden mit *der Wahrheit*.**

Wir leben also, verbunden mit Jesus, *die Wahrheit*. In jedem Leben, das mit Jesus verbunden ist, ist *die Wahrheit*. In der Gemeinde Jesu Christi kommen diese Menschen zusammen und haben Gemeinschaft. Dann kommt auch *die Wahrheit* zusammen und hat Gemeinschaft. In der Gemeinschaft der Gemeinde, in allen ihren Gruppen und auch in der grossen Versammlung reden wir dann darüber,

- wie wir das persönliche und das gemeindliche Leben gestalten und gestalten wollen,
- was im Leben wirklich wichtig ist,

¹ Joh. 6,35; 8,12; 10,9; 10,11; 11,25; 14,6; 15,1.

² Joh 8,58.

³ Joh 14,6.



- was uns die Schrift zu sagen hat,
- wie wir die Schrift zu verstehen haben,
- wie wir den gesellschaftlichen Realitäten begegnen,
- was «wahr» ist und was nicht,
- usw.

Wir alle, die wir uns dann versammeln, haben *die* Wahrheit in uns. Und durch uns lebt, redet und handelt *die* Wahrheit, die ja Jesus selbst ist. Und weil unser Herr uns weder zu Marionette noch zu Klonen macht, haben wir alle in der Verbindung mit Jesus unsere Persönlichkeit behalten. Und nun redet Jesus, *die* Wahrheit, durch dich und mich. Und wir reden dann zueinander. Und ich höre und sehe von dir, wie *die* Wahrheit aus dir spricht und durch dich handelt. Und du hörst und siehst von mir, wie *die* Wahrheit aus mir spricht und durch mich handelt.

- Sagen du und ich in allen Dingen von und über diese Wahrheit immer dasselbe auf dieselbe Weise und aus demselben Verständnis?
- Handeln du und ich in allen Dingen von und über diese Wahrheit immer auf dieselbe Weise und aus demselben Verständnis?
- Verstehen du und ich beim Lesen derselben Schriftstelle dasselbe und haben dasselbe Verständnis?

Ich gehe wohl richtig in der Annahme, dass du diese drei Fragen ebenso wie ich mit «Nein» beantwortest. Und nun? Was ist dann richtig? Was ist dann wahr? Was ist dann (noch) *die* Wahrheit?

Ich bin froh, muss ich das nicht endgültig entscheiden. Ich bin froh, muss ich das nicht für alle ein für allemal verbindlich festschreiben. Ich bin froh, darf ich mich an Jesus wenden, an *die* Wahrheit. Denn ich bin zwar in ihm geheiligt. Doch auf meinem Lebensweg in dieser Welt befinde ich mich dennoch auf dem Weg der Heiligung. Darum bin ich gelassen. Denn ich weiss, dass der Jesus, der in mir als *die* Wahrheit lebt, ebenso in dir als *die* Wahrheit lebt. Und wenn du in deiner Erkenntnis von *der* Wahrheit redest, handelst und lebst, freue ich mich, weil ich *die* Wahrheit, Jesus selbst, darin erkenne. Und ich wünsche mir, dass du das ebenso von mir siehst, dass ich aus meiner Erkenntnis von *der* Wahrheit rede, handle und lebe und du dich freuen kannst, weil du *die* Wahrheit, Jesus selbst, darin erkennst.

Für unser menschliches Verstehen und Erkennen bedeutet dies, dass wir nicht zwingend und immer und in allen Überzeugungen, allem Reden, allem Verkündigen, allem Schriftstudium und allen Lebensäusserungen als Christen deckungsgleich sein müssen. Sondern einander ergänzen können.

Kann ich in dem, was du erkennst, lebst, redest, überzeugt bist, sehen, dass es mich in dem, was ich erkenne, lebe, rede, überzeugt bin, ergänzt? Kannst du in dem, was ich erkenne, lebe, rede, überzeugt bin, sehen, dass es dich in dem, was du erkennst, lebst, redest, überzeugt bist, ergänzt?

Paulus sagt, dass unser Erkennen *der* Wahrheit, die Jesus ist, unvollständig und lückenhaft ist⁴. Dann sind es auch unser Reden, unsere Handlungen, unsere Überzeugungen, unser Weltbild und unser Schriftverständnis. Wie gut, sind wir in die Gemeinschaft miteinander berufen. Da wird Ergänzung gelebt. Da wird miteinander gefeiert, erzählt, gelehrt, ermutigt, ermahnt, gerungen – immer in der Erkenntnis, dass wir einander brauchen, denn unser Leben ist Jesus, *das* Leben. Und der Weg zu diesem Leben ist Jesus, *der* Weg. Und die Erkenntnis, dass dies Wahrheit ist, ist Jesus, *die* Wahrheit.

⁴ 1. Korintherbrief 13,9-12



**Ich freue mich auf weiteres gegenseitiges Ergänzen im Weg, im Leben und in der Wahrheit – in Jesus
eben.**

Euer Stefan, der ein Stück der Wahrheit in diese Welt hinein reflektiert.



Gemeindeprogramm

Juni 2017

Wochen- tag	Da- tum	Zeit	Anlass
Freitag	2.6.	19:30	VIP – die Jugi
Sonntag	4.6.	10:00	Gottesdienst; Text: 5. Mose 9,7-10,5 ; Thema: Befreit und doch nicht zufrieden – Mose und der Weg zu Frieden und Freiheit ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	6.6.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	7.6.	10:30	Taufseminar
Donners- tag	8.6.	10:00	Gebet für KIDS, Teens, Jugendliche und Leiter
Samstag	10.6.	10:00	Bundesversammlung Wettingen
Sonntag	11.6.	10:00	Gottesdienst; Text: 2. Mose 39,32-40,38 ; Thema: Stiftshütte: Gott wohnt im Volk – Der Heilige Geist: Gott wohnt im Menschen – Mose und der Weg zu Frieden und Freiheit ; Predigt: Ernst Wabel; KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	13.6.	19:30	Taufseminar
		20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	14.6.	20:00	Sitzung der Gemeindeleitung
Freitag	16.6.	19:30	VIP – die Jugi
Sonntag	18.6.	10:00	Gottesdienst; Text: 4. Mose 12 ; Thema: Vom Umgang mit der Stellung des Befreiers im Volk – Mose und der Weg zu Frieden und Freiheit ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	20.6.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	21.6.	19:30	Taufseminar
Donners- tag	22.6.	09:15	Pastorentreffen in Bülach
Freitag	23.6.		Mitarbeiter-Event



Sonntag 25.6. 10:00 Gottesdienst; Text: **4. Mose 21,1-19**; Thema: **Verheissungen erfüllen sich nicht – Mose und der Weg zu Frieden und Freiheit**; Predigt: **Stefan Gisiger**; KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete

19:30 L&A – Lob und Anbetung

o

Dienstag 25.6. 19:30 Taufseminar
20:00 lose und bäte – das Gemeindegebet

o

Freitag 30.6. 19:30 VIP – die Jugi



Juli 2017

Gemeindeprogramm

Wochen- tag	Da- tum	Zeit	Anlass
Sonntag	2.7.	09:30	Taufgottesdienst Seeanlage Farb Thalwil, Text: 4. Mose 19; Thema: Wie werde ich rein vor Gott? – Mose und der Weg zu Frieden und Freiheit; Predigt: Stefan Gisiger; anschliessend Möglichkeit zum gemeinsamen Grillieren und Zeit am See verbringen
Dienstag	4.7.	19:30 20:00	Taufseminar lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	5.7.	20:00	Sitzung 7 der Gemeindeleitung
Samstag	8.7.		Hochzeit von Daniel Burger und Sabrina Jacobi
Sonntag	9.7.	10:00	Gottesdienst; Text: 4. Mose 16,35-17,25 ; Thema: Wie Sühnung geschieht – Mose und der Weg zu Frieden und Freiheit ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	11.7.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Donnerstag	13.7.	10:00	Gebet für KIDS, Teens, Jugendliche und Leiter
Freitag	14.7.	19:30	VIP – die Jugi
Sonntag	16.7.	10:00	Gottesdienst; Predigt: Stefan Gisiger ; Ferien-KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	18.7.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Sonntag	23.7.	10:00	Gottesdienst; Predigt: Stefan Gisiger ; Ferien-KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	25.7.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Sonntag	30.7.	10:00	Gottesdienst; Predigt: <i>noch offen</i> ; Ferien-KIDS-Treff und Kinderhort; anschliessend Möglichkeit zur Teilete



Aus der Gemeindeleitung

Die Gemeindeleitung

- freut sich über die rege Beteiligung am diesjährigen Jahreshaupttag. (36 Personen)
- freut sich über die Gebetszeit am Jahreshaupttag. Gott redet zu uns durch uns - durch verschiedene Eindrücke.
- erinnert daran, was an der Jahreshauptversammlung im Zusammenhang mit dem Budget gesagt wurde: Wenn wir als Gemeinde weiterhin Jahr für Jahr Defizitbudgets in der Art und Weise wie 2017 verabschieden, werden unsere Reserven in 9 Jahren aufgebraucht sein.
- freut sich über die Hauskreis-Gründung: Senkrechtstarter (Simon und Marisa und Rico)
- nimmt zur Kenntnis, dass der zu reparierende Wasserschaden an der Aussenseite des Gebäudes durch unsere Versicherung keine Deckung findet.
- hat mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die Baptistengemeinde Zürich ihre Mitgliedschaft wieder aktiv lebt und für die Bundesversammlung auch Delegierte stellt. (Information im ZH-Gemeindebrief)
- bittet die Gemeinde, für zwei weitere Bundesleitungsmitglieder zu beten und für jemanden, der an Stelle von Erwin Gull die Bundeskasse führt.
- Freut sich über 15 Anmeldungen für den geplanten Team-Event vom 23.Juni.

Freut sich, dass ein Kernteam von vier Personen das diesjährige Gemeindefest zum Thema «Project Peacemakers» vorbereitet.

Gottesdienst verpasst! Muss nicht sein!

Im Februar-Gemeindebrief haben wir die Gemeinde gefragt, ob der Wunsch da ist, verpasste Gottesdienste und Predigten im Nachhinein hören zu können.

Die Resonanz auf diese Umfrage war sehr klein. Bis auf zwei Personen scheint zum jetzigen Zeitpunkt niemand dieses Bedürfnis zu haben.

Die Gemeindeleitung hat die verschiedenen Varianten besprochen und folgende Möglichkeit steht ab sofort der Gemeinde zur Verfügung.

Die Technik schneidet die Aufnahme im Anschluss an den Gottesdienst .So kann auch nur die Predigt weitergegeben werden. Wer bei einem Gottesdienst nicht anwesend sein konnte, hat die Möglichkeit, an einem der kommenden Sonntage anschliessend an den Gottesdienst mit einem USB-Stick bei der Technik vorbeizugehen und sich die gewünschte Predigt draufkopieren zu lassen. So kann sie zu einem späteren Zeitpunkt auf dem eigenen Computer oder einem anderen Abspielgerät gehört werden.

Wir sind als Gemeinde sehr familiär unterwegs. In der Predigt kann es auch zum Gespräch zwischen Pastor und Hörern kommen. Daher legen wir Wert darauf, mit den Audiodaten sorgfältig umzugehen.

Deswegen gilt folgende Regel, die unbedingt beachtet werden muss:

Die Predigten sind nur für den privaten Gebrauch und dürfen weder weitergegeben, noch weiter verteilt werden!



Project Peacemakers



Gemeindewochenende vom
01.09.17 – 03.09.17, Wildhaus

Wir laden dich ganz herzlich ein, um mit uns ein super Wochenende in Wildhaus zu erleben, wo wir miteinander Unterhaltung, spannende Inputs und die frische Bergluft geniessen können. Einzige Voraussetzung: Gute Laune mitnehmen! Es werden drei Tage mit freiwilligem Programm zum Thema „Project Peacemakers“ (man bewundere den Anglizismus, damit es cooler klingt). Nehmt eure Kinder und eure Grosseltern mit, für jeden gibt es wunderbare Gemeinschaft zu erleben. Wir freuen uns auf euch!

Das GWE-Team

Zeitplan:

- Freitagabend 19.00 Uhr: Znacht
- Cooles Wochenende
- Sonntagnachmittag ca. 14.00: Abreise

Wichtig:

- Im Haus nur Hauschuhe! – Bitte mitnehmen
- KEINE Kaugummis im ganzen Haus
- In den Zimmern KEIN Essen und KEINE Getränke
- Kuchen mitnehmen erlaubt
- Das Haus Bodenweidli ist rauchfrei
- Schlafsack, Fixleintuch und Frotteewäsche mitnehmen
- Duvet, Kissen, Leintuch gegen Aufpreis
- Versicherung ist Sache der Teilnehmer
- Spezielle Essensangelegenheiten bitte mitteilen: Vegetarier, Allergiker
- Spiele für draussen mitnehmen: Fussball, Unihockey, Ping Pong,
- Hunde nur in Gemeinschaftsräumen



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen!
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn!

Psalm 121,1-2a

Diese Worte des Psalms habe mich 2016 begleitet. Wie ihr wisst, musste ich meine Wohnung nach 30 Jahren, wegen Abbruch, aufgeben. Nach langem Bangen fand ich meine jetzige Wohnung an der Einsiedlerstrasse 108 in Horgen. Es war ein Geschenk, zumal ich vor meiner Krebsoperation noch umziehen konnte. Es waren turbulente Monate!

Durch Eure Gebete, Entrümpeln des Estrichs (!), Besuche, Einkäufe, Telefonate, Einladungen zum Essen oder das Essen bringen, mich hin und her fahren, Betten abziehen, waschen. Alles war für mich eine grosse Hilfe. Es gäbe noch vieles zu erwähnen. Auch durfte ich, dank einer Spende, in Weggis mich erholen. Von Herzen bin ich Gott und Euch allen dankbar für die Unterstützung und Hilfe. Langsam darf ich genesen. Preist den Herrn!

Danke für den so liebevoll vorbereiteten Apéro zum meinem 80. Geburtstag.

Eure Friedel Theessen

Impressum
<p><i>Gemeindeleiterin:</i> Sabrina Hagmann Allmendstrasse 13B, 8925 Ebertswil Tel: 044 710 07 76 E-Mail: sabrina.hagmann@baptisten.ch <i>Pastor:</i> Stefan Gisiger, Archstrasse 4, 8800 Thalwil Tel: 044 721 00 04 / Mob: 079 233 13 50 E-Mail: thalwil@baptisten.ch</p>
<p>Redaktionsschluss nächste Nr.: 15. Juli 2017 <i>Adresse Gemeinde:</i> Baptistengemeinde Thalwil, Archstrasse 4, 8800 Thalwil, Tel. 044 721 00 04, E-Mail: thalwil@baptisten.ch</p>
<p>Konto-Nr.: PC-Kto.: 80-59299-4 IBAN: CH08 0900 0000 8005 9299 4</p>